

M i s c e l l e n.

* * Wir machen hier, wohl etwas verspätet, auf ein bereits im Jahre 1860 erschienenenes, sehr beachtenswerthes Buch aufmerksam, welches der eifrige Lepidopterolog, Prof. *Maxim. Sil. Nowicki* in Lemberg, auf eigene Kosten verlegt hat. Es führt den Titel: *Enumeratio Lepidopterorum Haliciae orientalis* (XXX und 269 Seiten), nebst einem mühevoll zusammengestellten: *Index localitatum perlustratarum* (XVI und 8 S.) und mit einer lithographirten Tafel, auf welcher letzterer die vom Hrn. Verf. als neu aufgestellten Species (*Tortrix Besseri*, *Carpocapsa Lobarzewskii*, *Poedisia Pietruskii*, *Galactria Kneri*, *Argyresthia Dzieduszkii*, *Coleophora Zelleri*) abgebildet sind.

Weitenweber.

* * Nach einer Mittheilung des Hrn. *E. Fischer* in Dresden, seine Beobachtungen über Thaubildung betreffend, kann man im Allgemeinen annehmen, dass, wenn die Thautropfen an den höchsten Spitzen der Pflanzen sitzen, auf einen schönen Tag zu hoffen ist; hängen sich die Tropfen in der Mitte fest, so wird gegen Abend Regen eintreten, und ist der Thau tief unten im Grase, so kommt in kürzester Zeit nasses Wetter. (Jäger-Wetterregeln.)

* * Kürzlich ist uns durch die Freundlichkeit des hochgeschätzten Hrn. Verfassers wieder eine Abtheilung des von der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien herausgegebenen, werthvollen grossen Werkes zugekommen: die fossilen Mollusken des Tertiärbeckens von Wien; von Dr. *Moriz Hörnes* usw. II. Bandes Nro. 3 und 4. Es enthält von den dortigen Bivalven die Gattungen: *Venus* L., *Dosinia* Scop., *Gratelopuia* Desmoul., *Cytherea* Lam., *Circe* Schumacher, *Pisidium* Pfeiffer, *Jsocardia* Lam., *Pecchiolia* Meneghini, *Cypricardia* Lam., *Cardium* L. und *Chama* Lam. mit sehr gelungenen Abbildungen der Arten, worunter mehrere neue, von *Hörnes* aufgestellte. Namentlich sind dies: *Venus Dujardini*, *V. Haidingeri*, *V. marginata*, *Cytherea Raulini*, *Circe eximia*, *Cypricardia transylvanica*, *Cardium Schmidtii*, *C. hungaricum*, *C. Majeri*, *C. Haueri*, *C. arpadense*, *C. Petersi* und *Chama austriaca Hörnes*. — Wir sehen der baldigen Fortsetzung dieser in jeder Beziehung schönen Arbeit mit Vergnügen entgegen.

Weitenweber.

* * Dem Kunstgärtner *Machač* zu Bystric am Hostýn ist es — wie die Frauendorfer Blätter berichten — gelungen, vollkommen marktfähige *Vanilleschoten* zu ziehen. Derselbe bewirkte den Ansatz von Samenschoten mittelst künstlicher Befruchtung, welche auch auf Mauritius und Bourbon angewendet werden muss, wenn die Vanille-Plantagen ein reichliches Erträgniss abwerfen sollen.

* * Einer Notiz aus Leipzig entnehmen wir, dass im verflossenen Jahre eine dortige Dame die von ihr geladenen Gäste mit Kaffee bewirthete, den sie von einem im Zimmer gezogenen Baume selbst erbaut hatte.

* * Nicht uninteressant dürfte Manchem die Bemerkung sein, welche der Prinz *Max* von *Neuwied* im Verzeichniss der auf seiner Reise in Nordamerika beobachteten Säugethiere über das dortige graue Eichhörnchen (*Sciurus cinereus* L.) macht. Diese in allen waldigen Gegenden Nordamerikas in grosser Menge vorkommenden grauen Eichhörnchen färben sich das Gesicht und selbst die Beine und Seiten des Körpers olivenbraun, wenn sie viele wilde Waldnüsse gefressen haben; so dass man sie „alsdann leicht für Varietäten oder verschiedene Species hält.“

* * In der Sitzung der naturhistorisch-mathematischen Section der kön. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften am 26. Mai l. J. hat der bekannte Hydrolog, Med. Dr. *Alois Nowak* einen ausführlicheren Vortrag „über die *Gewitter*“ gehalten, in welchem Derselbe mehrere eigenthümliche, vom gegenwärtig herrschenden Standpunkte der Meteorologie wesentlich abweichende Ansichten aussprach. Wir werden in den nächsten Nummern der vorliegenden Zeitschrift die ganze Abhandlung mittheilen und empfehlen diese jedenfalls beachtenswerthe Angelegenheit der wissenschaftlichen Prüfung der betreffenden Fachmänner.

Weitenweber.

* * *A. de Bary* sucht in der zoologischen Zeitschrift von *Siebold* und *Kölliker* (X. Band) gestützt auf sorgfältige eigene Untersuchungen, den Nachweis zu führen, dass die bisherige Abtheilung der Schleimpilze (*Mycogaster* *Fries*) als Mycetozoen in's Thierreich zu versetzen seien, zu welcher dann die seltsamen Amöben, von *Ehrenberg* unter den Infusionsthieren angeführt, als Entwicklungszustand gehören würden.

* * Die „*Dyas*“ in Böhmen scheint nur auf das Rothliegende beschränkt zu sein, da man von der Zechsteinformation bis jetzt noch keine Spur in Böhmen hat entdecken können. Dennoch lässt sich eine untere und eine obere Abtheilung auch in Böhmen unterscheiden; der ersteren gehören jene fischreichen Kalkplatten von *Ruppersdorf* bei *Braunau* und die kupferreichen Brandschiefer in der Gegend von *Hohenelbe* an, die zur Errichtung der Kupferhütte *Hermannseifen* Veranlassung gaben. Bei *Nieder-Stěpanec*, westlich von *Hohenelbe*, enthalten die tiefsten Schichten des untern Rothliegenden ein schwaches Kohlenflöz, auf welchem seit längerer Zeit ein zwar nur unbedeutender Abbau betrieben wird. Die *Melaphyre* des Rothliegenden haben sich gleich Lavaströmen auch dort plattenförmig über die Schichten des Rothliegenden ausgebreitet und durch Berührung mit denselben mannigfache Umänderungen erlitten, wie dies auch in *Sachsen* und *Schlesien* in ganz analoger Weise der Fall gewesen ist.

Geinitz.

(Todesfall.) Am 10. Mai l. J. starb zu *Paris* der um die Naturwissenschaften hochverdiente Mäcen, *Anatol Fürst v Demidow*, Fürst von *San Donato*, Mitglied der kais. Carolinisch-Leopoldinischen deutschen Academie der Naturforscher.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph, Geinitz Hanns Bruno

Artikel/Article: [Miscellen 131-132](#)